EL HIERRO

Trekking auf herrlichen Wanderwegen und durch Bilderbuchlandschaften

per pedes wanderreisen

GEPLANTER REISEVERLAUF

Tag 1: Anreisetag

Sie fliegen nach Teneriffa-Süd (TFS) und werden dort von unserer Reiseleitung begrüßt. Als Gruppe fahren wir anschließend gemeinsam zum nationalen Flughafen Teneriffa-Nord, wo es per Inlandsflug auf die südwestlichste Kanareninsel El Hierro weitergeht (Weiterreise evtl. auch per Fähre möglich). Nach unserer Ankunft auf El Hierro setzen wir die Busfahrt vom kleinen Inselflughafen zum Standort unseres ersten Hotels fort. Beim gemeinsamen Abendessen werden wir von der Reiseleitung auf die Trekkingwoche eingestimmt. **Übernachtung** in Sabinosa.

Tag 2: Auf Hirtenpfaden zu kommunalen Hochwiesen

Auf dem ehemaligen Hirtenweg erreichen wir die kommunalen Weidegebiete im Inselwesten. Das zunächst noch üppige Grün des Lorbeerwaldes lichtet sich, eine neue, durch langjährige Viehwirtschaft geprägte Landschaft ist hier oben entstanden. Über sanft abfallende Wiesen erreicht der Pfad zunächst einen fantastischen Mirador, der einen Blick über den gesamten Golf von El Hierro ermöglicht, dann die *Sabinares*, windgebeugte, sehr skurrile Gewächse, die zum Innbegriff einer rauen Umgebung wurden, und zu guter Letzt endet die Tour bei der Kapelle der heiligen Jungfrau *Los Reyes*.
Übernachtung in Sabinosa.
Gehzeit: ca. 4 Stunden / auf 750 Hm / ab 250 Hm / Schwierigkeitsgrad: 3 (-4)

Tag 3: Sabinosa - gelebte Traditionen am Wegekreuz

Eine wunderschöne Szenerie umgibt das Hangdorf Sabinosa. Im Norden der Atlantik, im Westen die weißen Muschelkalkreste der *Arenas Blancas*, ostwärts unser nächstes Ziel Frontera und im Süden die grün bewaldeten Berghänge des El Golfo-Halbrunds. Wir verlassen das Dorf durch Weinberge und dringen immer tiefer in den Lorbeerurwald vor, bis uns der Wanderpfad völlig überraschend zu einem idyllischen Picknickplatz inmitten des Waldgebiets führt. **Übernachtung** in Frontera
Gehzeit: ca. 4,5 Stunden / auf 900 m / ab 300 Hm / Schwierigkeitsgrad: 5

Tag 4: Exotische Früchte, endemische Reptilien und herrliche Meeresschwimmbecken

Ein gemütlicher Spaziergang durch das imposante El Golfotal mit Abschluss am Meer dient uns als Relaxtag. Wir wandern durch unzählige kleine und mittelgroße Anbaugebiete, auf denen u.a. Ananas, Mangos und Avocados wachsen und besuchen zwischendurch die Terrarien der vom Aussterben bedrohten El Hierro-Großeidechse sowie das hübsche Museumsdorf *Guinea*. Liebevoll restaurierte Behausungen erinnern an die alten Zeiten und geben Aufschluss über die bescheidene Wohnsituation der Inselbewohner. Den Nachmittag spannen wir an den wunderschönen Meeresschwimmbecken von *La Maceta* und *Los Sargos* aus. **Übernachtung** in Frontera.
Gehzeit: ca. 1,5 Stunden / ab 300 Hm / Schwierigkeitsgrad: 1

Tag 5: Atemberaubende Golfoaussichten

„Morgenstund hat Gold im Mund!" - Auf zu Ihrer Wanderung der Panoramaausblicke. Schon allein topografisch gehört das Golfotal zu den spektakulärsten Landstrichen, der alte Hirtenpfad hinauf zum *Mirador*

de Jinama (1.240 m) und weiter zum *Mirador de la Peña* (642 m) ist dann aber kaum noch zu toppen! Anfänglich noch durch die vulkanischen Weinanbaugebiete Fronteras taucht der Wanderweg in den

immergrünen Lorbeerwald ein und erreicht fast wie aus dem Nichts den großartigen erstgenannten Aussichtspunkt. Dem Bergkamm folgend verlieren Sie über irisch anmutende Weideflächen zunehmend an Höhe und gelangen beim zweiten Mirador in das vom kanarischen Künstler Cesar Manrique geschaffene Ausflugsrestaurant - eine sehr anziehende Architektur.
Übernachtung in Valverde.
Gehzeit: ca. 5,5 Stunden / auf 950 Hm / ab 500 Hm / Schwierigkeitsgrad: 5 (-6)

Tag 6: Auf Pilgerpfaden zu einer grandiosen Bucht

Auf dem alten Pilgerpfad *Camino de la Virgen* verlassen wir die Hauptstadt und durchwandern das wunderschöne, von Vulkanhügeln durchsetzte und von alten Steinmäuerchen eingefasste Weideland der *Nisdafe*-Hochebene. Im Bauerndorf San Andrés (1.050 m) erreichen Sie den oberen Wendepunkt und wandern durch Blumenweisen und Blütengärten zu einem phantastischen Aussichtspunkt gemächlich bergab. Wir genießen den Ausblick auf den gesamten südöstlichen Küstenverlauf und unser in der geschützten Bucht gelegenes Hotel. Ein Serpentinenpfad, stets mit Blick auf unser erstklassiges Quartier, durchzieht die steile Felswand und bringt uns zur Küste und zum Hotel hinunter. **Übernachtung** in Las Playas.
Gehzeit: ca. 6 Stunden / auf 500 Hm / ab 1200 Hm / Level: 6 (-7)

Tag 7: Wir entspannen in der Bucht

Mit einem gemütlichen und ausgiebigen Frühstück begrüßen wir den heutigen Tag. Von der Sonnenterrasse des Hotels können wir das ganze Ausmaß dieser großartigen Landschaft bestaunen.
Übernachtung in Las Playas.

Tag 8: Ein Bergdorf erwartet uns mit Freude

Gemütlich lassen wir es am 8. Tag angehen, so dass „Morgenschwimmer“ gleich nach dem Aufstehen sogar noch einen Sprung in den erfrischenden Atlantik wagen könnten. Anschließend genießen wir auf der Außenterrasse und bei aufgehender Sonne das reichhaltige Frühstücksbuffet und können uns mental schon auf die bevorstehende Wanderung vorbereiten. Auf dem alten Fischerpfad erklimmen wir das Bergdorf El Pinar, das in puncto Tradition und Brauchtum zu den typischsten Ortschaften des gesamten kanarischen Archipels zählt und fahren dann zur Sonnenküste hinab.
Übernachtungen (fortan) im Fischerdorf La Restinga.
Gehzeit: ca. 4 Stunden / auf 850 Hm / ab 20 Hm / Level: 4 (-5)
(der Steigung wegen anstrengend/anspruchsvoll)

Tag 9: Märchenhafte Kiefernwälder und wunderbare Fernblicke

Inmitten des traumhaft schönen kanarischen Kiefernwaldes liegt das Picknick- und Campingareal *Hoya de Morcillo*. Ein Netz aus Wandermöglichkeiten eröffnet sich hier. Wir nehmen Kurs auf den Bergkamm, der unterwegs mit einer Vielzahl unerwarteter Begebenheiten aufwartet: Uraltexemplare der kanarischen Kiefer, Zisternen mitten im Baumheidebuschwald, großartige Aussichtspunkte am Hauptkamm des El Golfo, und dann erzählt der *Bailadero de las brujas* (Hexentanzplatz) sehr mysteriöse Geschichten. Aber keine Sorge: wir bringen Sie wohlbehütet und sicher zum mit unserem Buschauffeur vereinbarten Treffpunkt. Genießen Sie einen Tag, wie ihn die Inselbewohner hauptsächlich an Wochenenden verbringen.
Gehzeit: ca. 4 Stunden / auf 600 Hm / ab 600 Hm / Level: 4 (-5)

Tag 10: Zur freien Verfügung

Wir genießen den ersten Tag am kleinen Strand von La Restinga oder verabreden uns an der hübschen Fußgängerpromenade zu einem frisch zubereiteten Mango-Maracuja-Saft.

Tag 11: Gipfelglück und vieles mehr

Die phantastische und sehr abwechslungsreiche Tour auf El Hierro führt vom Bergdorf El Pinar hinein in den wunderschönen kanarischen Kiefernwald; uralte Riesen verzaubern diese Gegend. Wir wandeln gemütlich bergan, die Luft klar und wohlriechend, und nur ein paar Krähenschreie durchbrechen die Ruhe. Dann mischen sich Baumheidesträucher unter die Kiefern, Indiz dafür, dass man sich der Gipfelzone annähert.

Der nun aussichtsreiche Kammweg erreicht im *Malpaso* mit 1.501 m die höchste Erhebung. Herrliche Fernblicke sind an schönen Tagen verdiente Belohnung für die Mühen des Anstiegs.

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden / auf 750 Hm / ab 250 Hm / Level: 5

Tag 12: Ein Badeplatz im „stillen Meer“

Wir verlassen das beschauliche Fischerdorf auf dem alten Dorfverbindungsweg und durchqueren hierbei eine bizarre Vulkanlandschaft. Das Horn an El Hierros Südküste gehört geologisch zu den jüngsten Landstrichen El Hierros, ist es doch erst vor ca. 3 - 5000 Jahren entstanden. Sie werden staunen, wie lebensnah und alltäglich viele der Strukturen und Motive sind, die uns auf dem Trek begegnen. Ihr Wissensschatz wird sich um die so wohlklingenden Begriffe wie Pahoehoe-Lava, oder Fladen-, Strick- und Brockenlava erweitern. Im weiten Küstenrund mit seinen leuchtenden Erdfarben reckt sich der legendäre *Faro de Orchilla* gen Himmel, und zwischen ihm und unserem Wohnort liegt das Meer im *Mar de las Calmas* beinahe bewegungslos da.

Gehzeit: ca. 3,5 Stunden / auf 450 Hm / ab 450 Hm / Schwierigkeitsgrad: 3,5 (-4)

Tag 13 - 14: Zur freien Verfügung

Wir relaxen noch einmal und lassen die vergangenen Wandertage Revue passieren …

Tag 15: Die Abreise

Heute ist es leider so weit: Der Abschied von El Hierro steht auf dem Programm.

Unser Transporteur holt uns am Urlaubshotel ab und bringt uns in knapp einer Stunde zum Flughafen von El Hierro (wahlweise Fährhafen). Noch einmal können wir auf der Fahrt die wahrlich beeindruckende Vielfalt der Insel genießen.

Ein Zubringerflug von El Hierro erreicht Teneriffa-Nord, wo wir von unserem Transporteur empfangen werden und der uns anschließend zum Abflugterminal des Flughafens Teneriffa Süd fährt.

PER PEDES WANDERREISEN FREUT SICH AUF IHRE ANFRAGEN

EL HIERRO

Steckbrief (Stand 2016)

Einwohnerzahl:	10.587
Anzahl Gemeinden:	3
Hauptstadt:	Valverde
Größter Ort:	Valverde (4.885 Einwohner)
Fläche:	278 km^2
Höchste Erhebung:	Malpaso (1.501 m)

El Hierro liegt im äußersten Südwesten des kanarischen Archipels und ist die Kleinste der 7 Hauptinseln. Bedeutung erlangte sie schon im Jahr 150 n. Chr. durch Ptolemäus‘ Festlegung des Längen-Null-Meridians durch die Westküste El Hierros, dem damals mutmaßlichen Ende der Alten Welt.

Seit dem Millenniumjahr ist die gesamte Insel UNESCO-Biosphärenreservat und verfügt vor dem Küsten- und Fischerort La Restinga über das erste Meeres- und Küstennaturschutzgebiet der Kanaren überhaupt.

Wir wohnen im weiten El Golfo Tal in Sabinosa und Frontera, dann in der Hauptstadt Valverde, anschließend in der Bucht Las Playas und weitere 7 Tage im Fischerdorf La Restina im sonnensicheren Süden.

Grafische Darstellung Ihrer Wanderungen

- ***Grün**: Startpunkt der Wanderung*
- ***Rot**: Endpunkt der Tour*